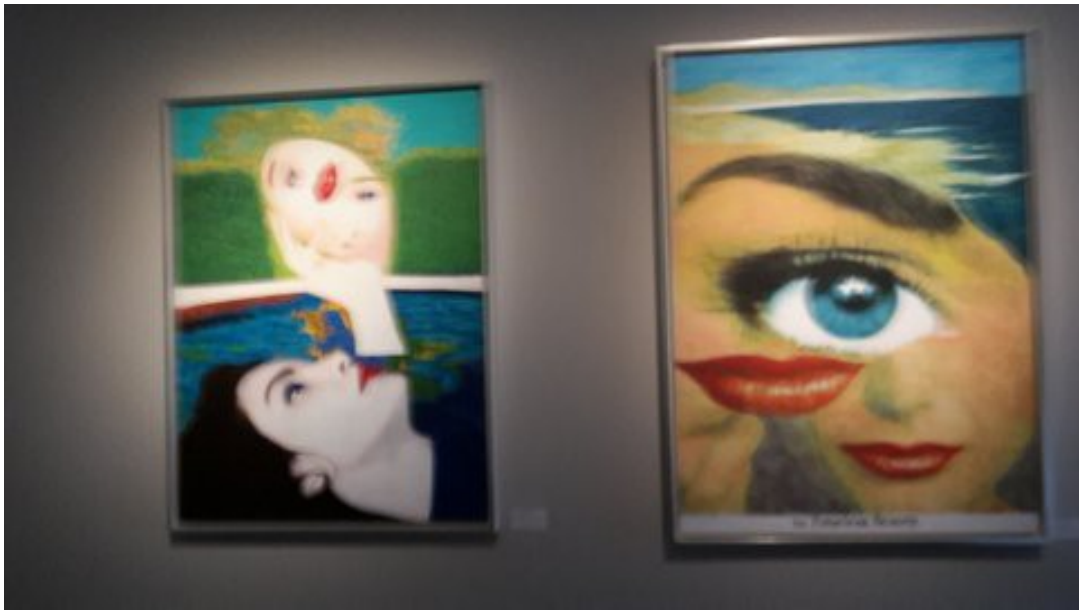
Besuch im Mac Museum off Arts in Singen

Es gibt ihn tatsächlich noch: einen öffentlichen, gebührenfreien Parkplatz! Ganz in der Nähe des Museums. Das war schon ein gutes Erlebnis.

Bei richtig tollem Herbstwetter trafen sich 10 Mitglieder aus allen Gruppen zu einer Führung durch das bereits von außen imposante Gebäude. Es zeigt die Umrisse der Burgruine Hohentwiel. Gut, dass es trocken war, denn einen Aufzug gibt es leider nicht, aber eine Rampe von außen.
Wir hatten eine sehr kompetente und verständnisvolle Führerin.

Im ersten Stock die Bilder des Künstlers; sehr groß, sehr bunt und sehr



modern. Einige bedurften schon einer intensiven Erläuterung. Also kaufen würde ich keines. Aber die nähere Erklärung der Techniken und Materialien war sehr interessant.

Gespannt waren wir ja auch hauptsächlich auf die Autos und so ging`s im Gänsemarsch die Rampe wieder runter und ins Erdgeschoss.

Hier wurden wir nicht enttäuscht.

Wunderschöne Oldtimerautos- und Motorräder, die jedes Herz höher schlagen ließen, waren in 2 großen Ausstellungsräumen gezeigt. Vom Rennwagen bis zur Nobelkarosse – alles dabei, sehr gut beschrieben und erklärt. Alle sind super gepflegt und fahrtüchtig. Wo könnten wir die heute nur parken?

Wir mussten uns schon alle sehr beherrschen nicht über die blitzenden Chromteile zu streichen oder uns mal rein zusetzen.
Es handelt sich um Leihgaben aus Museen oder Privatbesitz.

Nach doch recht anstrengenden 2 Stunden haben wir es uns im Cafè

Innenhof gemütlich gemacht. Kaffee und Kuchen sind sehr zu empfehlen. Wir hatten einen wirklich schönen Nachmittag. Gerne wieder.

Gebhard Schulz

Einweihung ONKO-PLUS-Raum Klinikum Singen

27.September 2017

Zu einer kleinen Einweihungsfeier dieses doch sehr besonderen Raumes eingeladen hatte die Koordinatorin Silke Asal.

Besonders schon durch seine Farbgestaltung, die Ausstattung und Helligkeit ist dieser Raum als Basisstation für z.B. Arzt-Patientengespräche, für Seminare, Rückzugsort für Betroffene und Angehörige und Selbsthilfegruppen, die sich um Krebspatienten kümmern.
Dass es diesen Raum überhaupt gibt, ist zum einen der Bereitschaft der Klinikleitung zu verdanken überhaupt einen Raum zur Verfügung zu stellen, zum anderen der Beharrlichkeit von Frau Asal und dem großen Engagement des Lions-Clubs Singen mit Planung, Geld- und Sachspenden. Begonnen wurde im Frühjahr 2014 und ab März 2017 wird der Raum nun auch genutzt.
Johannes Fuchs von der Selbsthilfekontaktstelle am LRA Konstanz lobte das Singener Klinikum als herausragendes Beispiel für ein „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus". Annette des Groot von der Selbsthilfevereinigung chronischer Schmerz freute sich über den geschützten Raum mit Wohlfühlatmosphäre und bedankte sich im Namen aller Selbsthilfegruppen, die ihn nutzen können.
Für Frank Hinder, ärztlicher Direktor des Klinikums Singen, ist es gar der schönste Raum im ganzen Klinikum. (Auszug aus Bericht Südkurier Singen vom 6.Okt. 2017)
Wir nutzen diesen Raum seit März 2017

Gruppe Singen